

Fig. 268. A. Schrotblatt 173 mm breit, 236 mm hoch, koloriert, in Gelb, Rot, Grün. Kruzifixus zwischen Johannes und Maria; Blütenranke als Füllung; im Rahmen Ranke mit stilisierten Blüten zwischen Leisten (Fig. 268).

Unbeschrieben. Um 1460/1470, niederrheinisch(?). Verwandt mit einem Schrotblatt des Germanischen Museums in Nürnberg (Abb. in Schrotblätter des Germ. Mus., Straßburg, HEITZ, T. IV).



Fig. 269 Hl. Otilie, Kolorierter Holzschnitt (S. 192)

Fig. 269. B. Derb kolorierter Holzschnitt; 188 mm breit, 254 mm hoch. Die hl. Otilie ihren Vater durch ihr Gebet aus dem Höllenrachen erlösend; ein herabschwebender Engel faßt den Herzog bei den erhobenen Händen, oben Halbfigur Christi über Wolkenkranz (Fig. 269).

Unbeschrieben. Um 1440/1450, zu der Gruppe gehörig, die Kristeller (Kupferstich und Holzschnitt, 28 f.) als zweite Stufe des Holzschnittes bezeichnet; verwandt mit dem Apostel Matthäus der ehemaligen Sammlung Schreiber (Schr. 1624; Abb. bei MOLS DORF, Formschnitte des XV. Jhs. aus der Sammlung Schreiber, Straßburg 1908, T. XVII).